

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 22:

Schneller als gedacht kam Sanji bei Zorro an und hämmerte bei diesem an die Tür. Er wusste genau das er gerade zu Hause sein musste.

"Mach auf!!"

Zorro machte sich gerade wieder für seinen Nachtdienst fertig, als es an der Tür hämmert. Natürlich erkannte er Sanjis Stimme und verdrehte die Augen. In Hemd und Jeans kam er an die Tür, wobei Zorro das Hemd extra weiter offen ließ, damit seine braungebrannte Brust sichtbar.

Doch Sanji sah nicht einmal hin. Dafür hatte er gerade gar keinen Kopf.

"Was ist denn los? Ist was passiert?", fragte er doch leicht besorgt, als er zu Sanji sah, hatte aber sein übliches Pokerface auf.

"Es ist was los!! Du bewegst jetzt sofort deinen Arsch in die Küche, wirst dich hinsetzen und essen was ich dir mitgebracht habe."

"Sanji ich muss gleich los. Außerdem trage ich grade ein weißes Hemd, da kann ich jetzt doch nichts essen", fuhr sich Zorro durch die Haare.

"Ist mir ziemlich egal! Dann zieh das Teil halt aus. Ist ja eh so als hättest du nichts an!!", flaumte er ihn an und schubste ihn Richtung Küche.

"Ey beruhige dich mal!", knurrte Zorro zurück machte dann aber wie befohlen. Er zog das Hemd aus und setzte sich Oberkörperfrei an den Tisch.

Sanji stellte ihm die Dosen vor und holte Besteck.

"Jetzt iss und wenn mir Shanks, Mihawk oder noch irgendjemand anderes erzählt das du sogar auf Essen verzichtest!!", wurde er ungehaltener. "Ich schwöre dir, dann tacker ich mich an dir fest!"

Sowohl Zorro wie auch sein Magen grummelten bei dem Essensduft und es dauerte nur Sekunden, bevor er begann das ganze zu schlingen.

"Wenn Takeru nicht da ist...brauch ich nicht viel und spare so Geld. Was ich brauche schnapp ich mir vom Mitarbeiter Kühlschranks...oder trinke ein Proteinshake", meinte er mit vollem Mund.

"Das habe ich schon gehört und es ist absolut schwachsinnig! Du wirst ordentlich essen oder ich schwöre dir ich schmeiße deine Sorgen an die Wand und komme mit Taki wieder her!"

Sanji so resolut und schnaufend zu sehen, brachte Zorro ungewollt zum lächeln.

"Es ist verdammt leise ohne dich und Taki hier..."

Sanji schnaubte. "Natürlich ist es das. Du wirst wenn du denn mal daheim bist, höchstwahrscheinlich nur stumm auf einem Höckerchen sitzen und an die Wand starren."

"Nein ich liege eigentlich wenn ich denn mal daheim bin immer im Bett und suche jede

Sekunde Schlaf... Gehts euch bei Shanks gut", fragt Zorro dann doch, als er mit dem ganzen Essen fertig ist. Das hatte verdammt gut getan.

Sanji verdrehte die Augen. Im Grunde was es doch das gleiche.

"Uns ginge es mit dir deutlich besser... Taki isst kaum etwas... Nur mit großer Überredung...", fügte er hinzu und hoffte das sein Flunkern nicht auffiel. Taki aß weiterhin wie ein Bär, denn er liebte sein Essen einfach.

"Es ist ja nicht mehr lang...hoffentlich. Aber am Wochenende seid ihr wieder bei mir. Takeru hat Sonntag Geburtstag und ich möchte das ihr schon Samstag übernachtet. Wir haben immer ein kleines Ritual da", kratzte sich Zorro doch etwas schuldig am Kopf.

"Aha... Ja ich schau mal ob wir das dann wollen...", verschränkte nun Sanji ein wenig trotzig seine Arme vor der Brust. Sofort stand Zorro auf.

"Sanji an seinem Geburtstag werde ich von Morgens bis Abends an Takis Seite sein und ich wünsche mir das du das auch bist."

Nun schnaubte der Blonde erneut. Hier wollte er ihn also so plötzlich ganz nah bei ihm haben.

"Sanji verstehst du denn gar nicht, dass ich euch damit schützen will?", rieb sich Zorro über die Nasenwurzel.

"Oh bitte...", winkte dieser ab. "Das hab ich schon verstanden."

"Warum kriege ich von dir dann nur Vorwürfe zu hören? Ich will euch beschützen, werde aber nur angemault. Ist es wirklich so falsch was ich tue!", kam er näher auf Sanji zu.

"Nein ist es nicht...", schüttelte er den Kopf. "Aber es ist nun mal ziemlich offensichtlich das du mit uns an deiner Seite sehr viel Stärker wärst... Gutes Beispiel... du isst nichts mehr... oder eben viel zu wenig für deine Muskeln."

"Aber auch viel angreifbarer. Gegenbeispiel...sie kennen meine Nummer und meinen Wohnort. Wer sagt das sie uns nicht eines Nachts überfallen und dich und Taki mitnehmen. Willst du wirklich sehen wie ein kleiner Junge ein Trauma bekommt, weil er denen Schmerzen bekommt", verschränkte nun Zorro die Arme vor der Brust.

"Und willst du einen Anruf von Shanks bekommen? Hey Zorro tut mir leid es dir sagen zu müssen, aber die Kerle sind bei mir eingebrochen und haben die beiden entführt. Einer hat mir noch ins Gesicht gelacht, ehe er mich k.o. geschlagen hat und sagte das die Leute die Zorro kennt niemals sicher sein werden."

"Sie wissen nicht wo Shanks wohnt und wenn hat der ein modernes Alarmsystem, hat einbruchssichere Fenster und ist ausgebildeter Martialarts-Kämpfer in mehreren Kampfsportarten. Ich wohne in einer Bruchbude, die sie kennen, habe nur ein Schwert, keine Alarmanlage und meine Tür kann jeder Zehnjährige eintreten. Also ja ich denke ihr seit bei ihm sicherer", beharrte er weiter.

Sanji warf die Arme in die Luft.

"Du willst auch nur das sehen, was du gerade brauchst oder?"

"Nein das tust du! Meine Schwester ist tot, weil sie bei mir war. Weil ich dachte ich könnte sie beschützen, was ich aber nicht konnte!", packte Zorro Sanji nun an den Armen.

"Ich will das ihr bei mir seid, aber noch mehr will ich das es euch gut geht! Also verteufel mich so viel du willst, dass ist mir dein und Takerus Leben wert!", machte Zorro deutlich klar.

Beinahe sofort gab Sanji seine abwehrende Haltung auf. Nur kurz sah er Zorro an und küsste ihn dann einfach. Er verstand den Grünhaarigen, doch er wollte einfach nicht von ihm getrennt sein. Zorro riss überrascht die Augen auf, doch schlang dann schnell

seine Arme um Sanji Taille und erwiderte den Kuss fest. Dieser hielt den Kuss so lange wie möglich und drückte sich danach fest an Zorro. Eigentlich waren sie nur zwei Tage getrennt gewesen, doch es kam ihm wie hundert vor, als Zorro Sanji hochhob und auf die Spüle setzte. Seine Hände blieben auf seinem Hintern liegen, während seine Zunge an Sanjis Lippen um Einlass bat. Dieser wurde ihm auch sofort gewehrt. Zorro so nah zu fühlen tat gut nach den letzten einsamen Tagen. Doch ewig konnten sie den Kuss nicht halten. Keuchend löste sich Zorro schließlich von ihm und sah ihm dann tief in die blauen Augen. Dann legte er seine Stirn an Sanjis.

"Gib mir noch etwas Zeit...bald hab ich das Geld zusammen und dann können wir sogar zusammenziehen, wenn du willst...aber bis dahin wohn lieber weiter bei Shanks."

"Nimm doch bitte das Restgeld von mir... Das macht doch alles sehr viel einfacher...", flüsterte Sanji zurück. Einmal versuchen wollte er es noch.

"Nein. Du brauchst das Geld für deinen Traum. Ich hab schon das von den Anderen. Das Auto hab ich auch verkauft und wie du siehst auch meine Couch...und jetzt muss ich leider zu meinem anderen Job", küsste er nochmal Sanjis Stirn. Der Jüngere seufzte und ließ Zorro los.

"Ok... Wir sehen uns später...", wand er sich zum Gehen.

"Ach... eine Sache nur... Bitte iss vernünftig.. Sonst mach ich meine Drohung wahr..."

"Ich werds versuchen...wir sehen uns morgen", küsste Zorro noch einmal Sanjis Finger, ehe er ihn losließ und sein Hemd wieder anzog. Natürlich wollte er ihn nicht gehen lassen, doch er redete sich weiter ein, dass es so nun mal besser war.

Sanji starrte diesmal ganz unverblümt auf Zorros Oberkörper. Riss sich dann aber los und machte sich auf den Weg zurück zu Shanks und Taki. Zorro ging kurz danach in den Club, wo er schon von ein paar Damen erwartet wurde. Doch die ganze Nacht dachte er nur an Sanjis Lippen.